

Online-Webinare bei Klett-Sprachen

<https://www.klett-sprachen.de/informationen/veranstaltungen/c-730>

Sprachbildung und sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis

Datum		Modul
Mittwoch, 13.10.21 15.30 - 16.30 Uhr Kennziffer 4900	1	Sprach- und Verstehenshürden stärkend durch Wortschatzerweiterung überwinden Der Wortschatz ist ein Schatz, der im Unterricht gehoben werden muss. Wie erreiche ich eine Wortschatzerweiterung? Das ist Arbeit am semantischen Lexikon der Lernenden. Wie kommen meine Lernenden zu den abstrakten Begriffen? Wie semantisiere ich Begriffe? Wie erweitere und festige ich den passiven und aktiven Wortschatz meiner Lernenden?
Montag, 22.11.21 13.00 - 14.00 Uhr Kennziffer 4901	2	DaZ-Lernende in den Unterricht integrieren DaZ-Lernende müssen doppelte Sprachhürden überwinden. Einerseits müssen sie eine kritische Schwelle an allgemeiner Sprachkompetenz erreichen und gleichzeitig im Regelunterricht die Hürden der Bildungssprache überwinden. Dabei erleben diese Lernenden einen „Sprachschock“. Wenn dieser auch nicht verhindert werden kann, so kann er gemindert werden. Der DaZ-Unterricht kann durch „Ausflüge“ in die Bildungssprache an fachaffinen Themen auf den Sprachchock vorbereiten. Der Fachunterricht kann den Sprachchock mindern durch Sprachsensibilität. An Praxisbeispielen wird gezeigt, wie einerseits durch eine angemessene sprachliche Vereinfachung und andererseits durch eine Unterstützung mittels Methoden-Werkzeugen DaZ-Lernende und Sprachschwächere in den Unterricht integriert werden können.
Donnerstag, 16.12.21 16.00 - 17.00 Uhr Kennziffer 4902	3	Sprachhandlungen sprachsensibel moderieren Nichts ist im Unterricht so anspruchsvoll wie eine professionelle Moderation (Gesprächsführung) und Rückmeldung (Feedback, Fehlerkorrektur). Was kennzeichnet eine gute Moderation und eine wirksame Rückmeldung? Wie professionalisiere ich mich darin? Die Sprache der Lehrkräfte ist ein Sprachmodell für die Lernenden, d.h. die Lehrkraft muss ein sprachlich vielfältiges und kognitiv anregendes Sprachbad bieten. Welche Strategien gibt es dafür? Die Möglichkeiten werden an Beispielen aus der Praxis demonstriert.
Freitag, 11.3.22 14.00 – 15.00 Uhr	4	Mit Sprachfehlern umgehen Kein Sprachlernen ohne Sprachfehler und Sprachnot. Wie gehe ich mit Fehlern und mit Sprachnot im Fachunterricht um? Wie betreibe ich eine wirksame Fehlerkultur im mündlichen Bereich und wie bewerten ich Sprech- und Schreibprodukte der Lernenden? Diese Fragen werden praxisnah an Beispielen beantwortet.

<p>Donnerstag, 28.4.22 17.00 – 18.00 Uhr</p>	<p>5</p>	<p>Analoge Sachtexte verstehend lesen (Flüssiglesende)</p> <p>Das verstehende Lesen analoger Sachtexte im Sinne des tiefen Lesens erfordert ein mehrfaches Bearbeiten des Textes samt aller Darstellungsformen. Die Grundfrage lautet: Wie schaffe ich es, dass meine Lernenden den anspruchsvollen Sachtext intensiv mehrfach bearbeiten und dabei Leseprodukte erstellen? Wie gestalte ich entsprechende Leseaufträge? Das Vorgehen in sechs Leseschritten wird anhand von Praxisbeispielen gezeigt und geübt. Eine praxiserprobte Auswahlliste mit Leseaufträgen erleichtert die Erstellung der Leseaufträge enorm.</p>
<p>Dienstag, 17.5.22 17.00 – 18.00 Uhr</p>	<p>6</p>	<p>Vom Fingerlesen zum Flüssiglesen</p> <p>Viele Schülerinnen und Schüler sind beim Eintritt in die Sekundarstufe noch Fingerleser. Damit ist das verstehende Lesen von Fachtexten ausgeschlossen. Wie erreichen wir, dass Fingerlesende nach der Alphabetisierung möglichst rasch zu Flüssiglesenden werden? Wie sehen diese Übungen aus? Wie ist der Weg vom Fingerlesen zum Flüssiglesen? Was passiert in deren Gehirnen? Diese Fragen werden praxisbezogen behandelt. (Es geht nicht um die Erstalphabetisierung in den ersten Schuljahren der Grundschule.)</p>
<p>Freitag, 10.6.22 13.00 bis 14.00 Uhr</p>	<p>7</p>	<p>Sachtexte schreiben</p> <p>Das Schreiben von Sachtexten fällt Lernenden schwer. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Das Schreiben im Fachunterricht ist meistens materialgestütztes Schreiben. Auf der Basis von Materialien (Darstellungsformen) wird ein Text mit informierendem und/oder argumentierendem und/oder bewertenden Charakter verfasst. Das materialgestützte Schreiben fördert Schreib-Lese-Kompetenzen mit unterschiedlichen Teilkompetenzen (z.B. <i>Informieren, Erklären, Argumentieren, Begründen, Interpretieren, ...</i>). Zum erfolgreichen Schreiben brauchen Lernende Unterstützungen durch Methoden-Werkzeuge. Das wird praxisnah gezeigt.</p>